

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 09: Kunstwelt Sport = Le sport, un monde artificiel = Sport, a melting pot

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

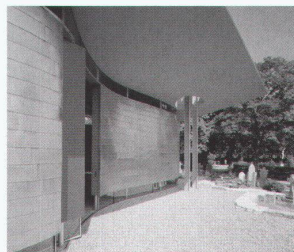
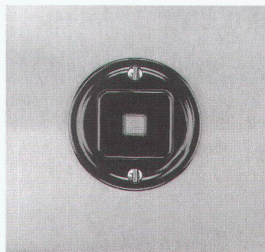
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schwingmöglichkeit in jede Position. Dank der obenliegenden Griffleiste kann das Fenster bequem und einfach bedient werden und ist für elektrische oder manuelle Bedienung mittels Stock geeignet.

- Das VELUX GPU Klappflügel Fenster lässt sich mit dem unterem Drehgriff stufenlos bis zu einem Winkel von 45° öffnen. Das Öffnen wird von Druckfedern unterstützt. Durch den grossen Öffnungswinkel vermittelt es eine uneingeschränkte Aussicht.

Beide Fenstertypen lassen sich mit VELUX Dekorations- und Sonnenschutzprodukten ausrüsten. VELUX bietet in diesem Bereich eine breite Palette verschiedener Innenstoren, Aussenrollladen, Insektenschutzrollos und Markisetten in unzähligen Farben und Mustern an. VELUX Schweiz AG
4632 Trimbach
www.VELUX.ch

Schweizer Lichtschalter neu interpretiert

In den letzten Jahren verloren die typischen Schweizer Lichtschalter und Steckdosen aus Duroplast gegenüber neuen Modellen aus thermoplastischen Kunststoffen etwas an Verbreitung. Viele Planer bedauern dies, weil diese Schalter mit ihrer unpräzisen Form für ihre Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bekannt sind. Die Firma electroform ag würdigt diese Qualitäten jetzt mit der neuen «norma» Schalterblenden-Serie. Die dabei verwendeten Materialien wie Chromstahl, Aluminium, Acryl, Muranoglas und Messing harmonieren gut mit dem dezent glänzenden Duroplast. Für alle, die Farben mögen, bietet insbesondere die Kombination mit echtem Muranoglas eine unkonventionelle Lösung. Die nüchternen, runden Formen der Lichtschalter stehen in einem ungewöhnlichen Kontrast mit den nunmehr viereckigen Schaltblenden. Eher nostalgischen Ansprüchen folgen die Abdeckungen aus Messing mit Einflüssen von Art Deco und Jugendstil.

electroform ag
7310 Bad Ragaz
www.electroformag.ch

Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen», Rotterdam

Seit Juli vergangenen Jahres präsentiert sich Francine Houbens sorgsam aus historischen Einflüssen und moderner Formsprache komponierte Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen» auf Rotterdams katholischem Friedhof «St. Lawrence» der Öffentlichkeit. Der Friedhof wurde vom Holländer H. J. van der Brink entworfen und 1865 eröffnet, seine im neogotischen Stil entworfene Kapelle fiel 1963 den schlechten Bodenverhältnissen zum Opfer und wurde auf den ursprünglichen Kellergewölben durch einen Neubau ersetzt. Als die alten Gewölbe auch diese Last nicht mehr tragen konnten, erhielt Francine Houben mit «Mecanoo Architecten» im November 1865 den Auftrag, dort eine «Kapelle ihrer Träume» zu gestalten.

Wie auf dem «campo santo», einem heiligen italienischen Friedhof, steht die Kapelle inmitten der Anlage, im Zentrum eines sternförmig angeordneten Wegesystems, das die Grabstätten verbindet. Mit dem imposanten Dach, der goldenen Deckenunterseite und der wellenförmig «bewegten» Wand zeigt die neue Rotterdamer Kapelle sinnliche Elemente des Barock. Der intime Innenraum verfügt über eine Aura nachdenklicher Stille und Nüchternheit. Die steinerne Grundmauer der alten

neogotischen Kapelle bildet das Podest für das neue Bauwerk.

Inmitten der neobarocken Grundmauern präsentiert sich die neue Friedhofskapelle mit dem Gewand aus TECU®-Zinn wie ein Juwel. Die mit falzlos verbundenen Kupferbändern der Marke TECU®-Zinn in horizontaler Deckung bekleideten Wände scheinen mit ihrer glatten hellgrauen Oberfläche – von Boden und Decke durch eine 70 Zentimeter hohe umlaufende Verglasung getrennt – im Raum zu schweben. Mit TECU®-Zinn bietet der Hersteller KME dem Architekten eine von vielen Möglichkeiten, besondere Farbvorstellungen mit TECU®-Produkten zu verwirklichen.

TECU®-Zinn besteht aus beidseitig verzinnem Kupfer. Wie Kupfer verfügt auch Zinn über eine ausserordentliche Beständigkeit gegen atmosphärische Einflüsse, die Eigenschaften der beiden Werkstoffe ergänzen sich. Die aussergewöhnliche Materialkombination macht TECU®-Zinn zu einem äusserst langlebigen und umweltfreundlichen Werkstoff. Die Zinnoberfläche erhält im Lauf der Zeit einen mattgrauen warmen Farbton, der ausgezeichnet mit anderen Baustoffen harmoniert. KME (Suisse) AG
8820 Wädenswil
www.tecu.com

Die Hausbau+Renovationsmesse der Zentralschweiz

3.-7.10.2002

Do-So: 10-18 Uhr
Mo: 10-17 Uhr

Sonderschau: «BadeWelten»
Sonderbereich: «Garten»

**Messegelände
Allmend**

LUZERN

Neubau, Umbau, Renovation, Schöner Wohnen, Haus+Garten

Auskunft / Organisation: ZT Fachmessen AG, 5413 Birnenstorf, Tel. 056 225 23 83, Fax 056 225 23 73, www.fachmessen.ch